



Mai 2008

## Zufriedene Unternehmer

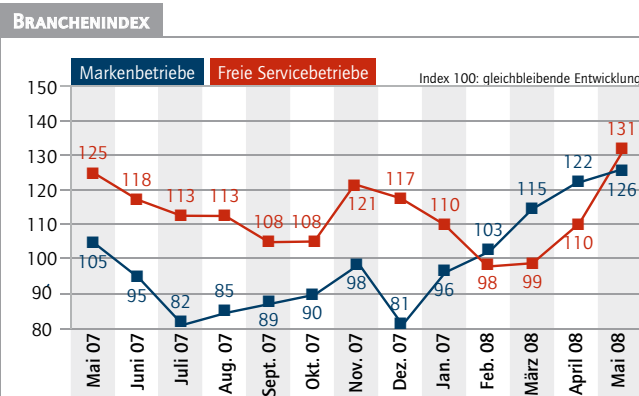
Rund 50 Prozent der markengebundenen und freien Betriebe verbuchen höhere Umsätze

Nach Analysen der Konsumforscher dämpfen die steigenden Preise für Heizöl, Gas, Benzin und Lebensmittel die Kauflust der Verbraucher. Die Stimmung der Unternehmer der Kfz-Branche bleibt dennoch positiv. Der Grund: 46 Prozent der Inhaber von markengebundenen und 53 Prozent der Inhaber von freien Kfz-Betrieben verbuchten im letzten Monat insgesamt höhere Umsätze als im Vorjahresmonat.

Für knapp 40 Prozent der Fabrikathändler fielen auch die Erlöse im Neuwagen-geschäft höher aus. Immerhin stiegen die Neuzulassungen im April um rund 18 und die Auftragseingänge um 29 Prozent. „Dies lässt auf einen stabileren Jahresverlauf als 2007 hoffen, auch wenn sich eine durchgreifende Markterholung noch nicht abzeichnet“, erklärt VDA-Präsident Matthias Wissmann.

Dennoch erwartet ein Drittel der Vertragshändler im nächsten Monat höhere Um-

Im Vergleich zum Vorjahresmonat verbuchten rund 40 Prozent der Fabrikathändler steigende Umsätze im Neuwagen-geschäft. Etwa ein Drittel von ihnen rechnet auch im nächsten Monat mit höheren Erlösen im Verkauf von neuen Fahrzeugen.



Trotz der angespannten Konjunktur ist die Stimmung der Unternehmer positiv. Seit März steigen die Branchenindizes beider Befragungsgruppen. Besonders zufrieden sind die Inhaber freier Betriebe. Nur fünf Prozent von ihnen beurteilen ihre eigene wirtschaftliche Situation mit „schlecht“.

### Kunden wollen Sicherheiten

**Dr. Hermann Frohnhaus, Sprecher des Vorstands der BDK**



„Die steigenden Umsätze sorgen für eine optimistische Einschätzung der Branchensituation. Dabei fällt auf: Die Lage des eigenen Betriebs bewerten die Befragten besser als die der Branche. Das bedeutet, die Nachrichten rund ums Automobil sorgen weiter für Skepsis. Die Kunden wollen Sicherheiten für ihre Kaufentscheidungen, Klärheiten über zukünftige Steuerbelastungen und sie wünschen sich eine nachvollziehbare Preisgestaltung und günstige Verbrauchskosten. Das Auto ist keine Umweltbelastung, sondern ein wichtiger Wirtschaftsfaktor unserer Branche. Die Politik ist somit gefordert, für die Autohäuser und Verbraucher verlässliche Rahmenbedingungen zu schaffen.“

sätze im Verkauf von neuen Fahrzeugen. Besonders optimistisch sind Händler, die asiatische Autos vermarkten: Von ihnen prognostizieren sogar 53 Prozent steigende Neuwagen-erlöse.

Bei der Beurteilung der zukünftigen Umsatzentwicklung im Werkstattgeschäft antworteten beide Befragungsgruppen eher verhalten: Rund 55 Prozent rechnen mit gleichbleibenden Erlösen im Service und im Verkauf von Ersatzteilen. Allerdings meinen auch drei Viertel der Befragten, dass die Werkstattumsätze im nächsten Monat höher ausfallen als im Vorjahr.

Unterm Strich sind die Unternehmen mit ihrer Geschäftsentwicklung zufrieden. Dies dokumentieren die Branchenindizes der markengebundenen und freien Betriebe, die im Mai ihren absoluten Höchststand von 126 beziehungsweise 131 Punkten erreichten.

Norbert Rubbel

Unser BIX-Archiv finden Sie unter [www.kfz-betrieb.de/Studien und Statistiken](http://www.kfz-betrieb.de/Studien und Statistiken).

